**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 88 (1962)

**Heft:** 19

**Illustration:** [s.n.]

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Die internationale Lage

Der Briefmarkenkatalog meldet respektlos:

Konferenz, Belgrad, 25, 50, 250, 500 D. . . Konferenz, Belgrad, Block, 1000 D. ...

#### Tschechoslowakei

Marionetten, 30, 40, 60 H., 1, 1.60 Kr. ... gestempelt ..... Afrik. Freundschaft, 60 H. ..... gestempelt ..... Messe, Brünn, 30, 60 H., 1 Kr. ......

Und wir Burschen treiben nicht nur mit den Marionetten, sondern gleich auch noch mit den Puppenspielern und Drahtziehern Osthandel, pflegen Ostkontakte, stellen das Thema auch noch zur Diskussion, reden uns in die Hitze hinein ... und da kommt das Fernsehprogramm und meint schlau-besänftigend:

## 15.00 Leichtathletik-Länderkampf: Deutschland - CSSR

Sprecher: Gerd Krämer Ubertragung aus dem Rheinstadion Ludwigshi (Siehe auch Seiten 16/17)

## 17.00 Eine Dummheit macht auch der Gescheiteste Komödie von Alexander Ostrowskij

# 19.00 Diesseits und jenseits der Zonengrenze

So wollen wir denn nur hoffen, daß wir uns mit dem Osthandel nicht den Ast unterm Hintern absägen und schließlich gar einen «Ast» einfangen, wie ein Blatt bereits andeutet:

Man rühmt dem Schweizer oft nach, wie nüchtern er auf politische Ereignisse reagiere. Daß dieses Cliché gar nicht immer die Wahr-heit wiedergibt, beweißt die Frage des Asthan-dels. Ein sprechendes Beispiel lieferte jener Zürcher Geschäftsmann, der am ersten Januar-

Uns ist nicht ganz wohl, wenn wir unser Auge gen Frankreich richten. Wie schreibt da einer?

Lenkradsplitter	25
Dampfblasenbildung im Automobil-	
motor	33
Der Karosseriebau in Frakreich .	45

Man weiß nicht, ob sich der Setzer dabei etwas gedacht hat, und, wenn ja, ob an Frack- oder an Wrackreich. Zurzeit allerdings ist Frankreich noch emsig tätig:

Während des ganzen Freitags jagten sich in Paris die Besprechungen hoher und höchster Persönlichkeiten aus dem Generalstab, aus der Polizei, aus dem Armee- und Innenministerium sowie aus dem Elysée. Schon am Donnerstagabend hatten die Behörden beschlossen, nahrhafte Truppenverstürkungen nach dem neuralgischsten Punkte der nordafrikanischen Departemente, nämlich nach Oran, zu werfen.

Eine nahrhafte Sache, diese nahrhaften Truppen! Hoffentlich handelt es sich nicht um Deckelschnekken, die kommen nämlich gern etwas spät. Man macht sich übrigens keine Vorstellung davon, was so Truppen im Felde, nahrhafte und andere, durch-zustehen haben. Allein schon der Kampf mit dem Feuerzeug, das offenbar auch in der Armee nicht funktioniert.

haben, den Westteil Kivus, Manierma, mit der Hauptstadt kindu zu überfliegen. Er soll ferner seinen Truppen Befehl erteilt haben, auf Feuerzeuge das Feuer zu eröffnen, die diesen Befehl missachteten.

Und die leidige EWG! Unter EGW könnte ich mir fast mehr vorstellen. Immerhin tut sich Erstaun-

zu erlassen sein wird. Im weiteren haben Frankreich und Italien die Verpflichtung übernommen, für das Jahr 1962 ein erstes Kontingent für Qualitätsweine von je 150 000 Helikoptern zu eröffnen, das vor allem den deutschen und den luxemburgischen Expor-teuren Liefermöglichkeiten verschaffen soll.

Vielleicht ist die Meldung von einem Hektoliteraten, geschrieben worden. Ansonsten: Laos durchleuchtet!

#### Von den drei chaotischen Prinzen

Hongkong, 8. (R) Die Nachrichtenagentur Neues China berichtet, die drei laotischen Prinzen hätten beschlossen, daß der neutrali-stische Führer Prinz Souvanna Phouma Mini-sterpräsident der zukünftigen provisorischen laotischen Regierung werden solle

Nach einer zähen, negativ verlaufenen Verhandlung mit den Russen soll ein amerikanischer Diplomat behauptet haben: «Wir hätten uns prima verstanden, wenn der Dolmetscher nicht gewesen wäre.» Dies nebenbei. Viel wichtiger aber dünkt uns die grundsätzliche Frage: Wenn Adenauer und Kennedy mit Hilfe von zwei Dolmetschern diskutieren, dann wird unter wieviel Augen gesprochen? Was ins Reich der Pédicure gehört, zählt nicht. Ganz einfach? So siehst du aus:

Die amerikanisch-deutschen Besprechungen begannen heute nachmittag mit einer eindreiviertelstündigen Aussprache Kennedys mit Adenauer unter vier Augen. Außer zwei Dol-metschern war niemand anwesend.

Der zweite Tag der amerikanisch-deutschen Besprechungen brachte überaus intensive Beratungen. <u>Adenauer</u> und <u>Kennedy</u> führten wieder ein einstündiges Gespräch unter acht Augen, das heißt in Anwesenheit ihrer Dolmetscher.

Die internationale Lage, wollte ich noch sagen, hängt stark von der Politik ab. Und die Politik ist, wie wir alle wissen, eine ganz reelle Sache. Nur der Druckfehlerteufel scheint daran zu zweifeln:

Erich Mende als dritter Mann am Verhandlungstisch, das war das Ziel der Krämpfe während der Koalitionsverhandlungen. Aber dieser Traum war schnell ausgeträumt. Adenauer nahm nur seine beiden engsten Berater Schröder und Strauss mit.



«Sehen Sie, so wird Ihnen diese Mütze stehen!»





Ordnung muß sein